

Da-Sein in Kunst und Kirche

Begegnungen von Gegenwartskunst und christlicher Gemeinde

Die Kunstsammlungen und der Künstlerseelsorger des Bistums Regensburg starteten 2011 das liturgische Kunstprojekt Da-Sein. Künstler stellen Werke zur Verfügung, die existenzielle Themen des Daseins betreffen. Ausgewählte Pfarreien wollen diese Kunstwerke beim Gottesdienst oder in anderen Formen der Gemeindearbeit für Erwachsene, Jugendliche oder Kinder konkret in den Blick nehmen. Auf diese Weise könnten Diskussionen über Kunst, über das Leben und über den Glauben und vor allem auch darüber, was diese drei verbindet, angeregt und gefördert werden.

Einige Kernthemen unseres Daseins – Beziehungen, Schmerz, Angst, Freiheit, Liebe oder Vergeblichkeit und Tod – beschäftigen seit jeher die Künstler, ebenso wie jeden nachdenkenden Gläubigen. Das Projekt „Da-Sein in Kunst und Kirche“ soll ein Versuch sein, an diese verbindende Tradition anzuknüpfen, mit welcher sich Kunst und Glaube durch die Jahrhunderte gegenseitig befruchtet und großartige Werke hervorgebracht haben.

Dieses Jahr stellt sich das liturgische Kunstprojekt Da-Sein dem Thema „Hoffen wider alle Hoffnung“.

Weitere Infos unter:

www.bistumsmuseen-regensburg.de

**Ausstellung in der
Pfarrkirche Mariae
Himmelfahrt
vom 15.6. bis 15.7.2024**

**Künstlergespräch am
22.6.2024 im Anschluss an
den Gottesdienst
um 17.30 Uhr**

www.geissler-hoerlkam.de

Fotorechte: Michaela Geissler, Wenzel Schürmann

Kunstsammlungen des Bistums Regensburg
Obermünsterplatz 7 (Postadresse)
93047 Regensburg
(0941) 597-2530, Fax -2585
museum@bistum-regensburg.de

Künstlerseelsorge
Msgr. Dr. Werner Schrüfer
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
(0941) 597-1627
werner.schruefer@bistum-regensburg.de

KIRCHE 
 **T2NUN**

Kunstprojekt Da-Sein



Michaela Geissler

Bote

Engel der Hoffnung

**Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt
Pielenhofen**



Michaela Geissler

1966 geb. in BUL, aufgewachsen in Kallmünz
1987-1990 Keramikausbildung in Regensburg
1992-1994 Abschluss der Fachschule für
Keramik, Meisterprüfung; Dannerstipendium;
Arbeitsaufenthalt in Kanada
1995 Studienreisen u.a. New York und Südafrika
seit 1995 selbständige Tätigkeit in Hörlikam

Ausstellungen (Auswahl)

2023 Kunstpartner Galerie Adlmannstein: "Weierleit"
mit der Malerin Irene Fastner
2022 Mühlen.Kunst Eichhofen:
„Seelenverwandtschaften“ mit Christina Bock, Pauline
Adler und Florian Geissler
2020 50 Jahre Kunstverein Landshut, Kunst im
Schaufenster
2020 20 Jahre Architektur und Kunst e.V.,
Jubiläumsausstellung in Landshut
2019 Ausstellung mit Herbert Muckenschnabel
2018 Kunstverein Landshut Ausstellung in der Galerie
Notburga Innsbruck
2018 Alte Feuerwache Amberg
2017 Stadtgalerie Burghausen
2016 „transfer_Niederbayern“ im Oberpfälzer
Künstlerhaus Schwandorf

Beteiligungen am Projekt DA-SEIN

Neustadt, St. Laurentius
Zell, Maria Himmelfahrt
Ahrain, St. Erhard
Regensburg, Goethe-Gymnasium
Kirchberg, Mariä Himmelfahrt
Luhe, St. Martin
Harting, St. Coloman
Kelheim, St. Pius
Waldsassen, St. Johannes Ev.
Burgweinting, St. Franziskus
Laberweinting, St. Martin

Michaela Geisslers Beitrag zum Thema
„Hoffnung wider alle Hoffnung“ ist ein
Bote, ein Engel der Hoffnung.

Die in Keramik gestaltete Figur misst
zwei Meter und ist von schlanker Gestalt
mit sehr kräftigen Armen oder Flügeln.

Die Körperhaltung ist aufrecht und
himmelwärts strebend. Der Bote wirkt
dadurch aber nicht „abgehoben“. Er
steht fest auf dem Boden verankert und
strahlt Stärke und Kraft aus.

Die keramische Oberfläche ist rau, die
beim Entstehungsprozess entstandenen
Arbeitsspuren werden für den
Betrachter nachvollziehbar.

Die Farbgebung orientiert sich an den
Farben der irdischen Welt: Die
Grundfarbe ist ein warmer erdiger
Rotton, darüber liegen Schichten von
Porzellanweiß, gleißendem Sonnengelb,
dunkelmattem Kobaltblau und
metallisch glänzendem Braunschwarz.

Michaela Geissler gelingt es, dem
Betrachter das Gefühl der Sicherheit,
Geborgenheit und Ruhe zu vermitteln.

Es handelt sich bei der Figur um ein für
die Aktion Da-Sein in Kunst und Kirche
2023 angefertigtes Unikat.
Die Skulptur ist hohl und auf einer
Eisenplatte 50 x 50 cm mit Stab fixiert.



© Wenzel Schürmann 2023

Bote Engel der Hoffnung

Keramik
Höhe 2 m
2023